



<https://blz.li/3z3b>

FUSSBALL IM BEZIRK: DIE VORSCHAU AUF DEN 2. SPIELTAG

Veröffentlicht am 09.08.2024 um 08:00 von Redaktion LeineBlitz

Landesligist TSV Pattensen steht Sonntag an der heimischen Schützenallee vor einer lösbaren Aufgabe, der dritte Sieg im dritten Saisonspiel gegen den FC Lehrte ist sicher nicht nur ein frommer Wunsch. Werden die TSVer in der Erfolgsspur bleiben? Zwei Spiele, zwei Siege: Landesligist TSV Pattensen hat das Soll erfüllt, und mit dem FC Lehrte stellt sich Sonntag ein Gegner an der Schützenallee vor, der genau das Gegenteil erlebt hat: zwei Spiele, zwei Niederlagen, und beide auf heimischer Sportanlage. Damit sind die Rollen verteilt: der TSV Pattensen geht als Favorit in diesen Vergleich. Allerdings werden die TSVer wissen, dass der FC Lehrte kein automatischer Punktelieferant sein wird. "Das wissen wir natürlich", sagt TSV-Trainer Sebastian Franz. Er baut auf den bisher positiven Saisonverlauf: zwei Auswärtsspiele, zwei Siege sechs Tore erzielt und nur ein Gegentor, und



Nils Kleinert, Torwart des Bezirksligisten 1. FC Sarstedt, ist Sonntag beim FC Ambergau-Volkersheim gefordert. / Foto: Reinhard Kroll

das noch durch einen Strafstoß, machen Mut und bringen Selbstvertrauen. "Das sind sehr positive Dinge." Wieder im Kader sein wird Edwin Hertel, er hat seine Gelb/Rot-Sperre abgesehen. Der **SC Hemmingen-Westerfeld** empfängt Sonntag in der Landesliga den Aufsteiger SV Iraklis Hellas Hannover - und hat mit den Hannoveranern noch eine Rechnung aus der vergangenen Saison offen. Da verlor der SC beim damaligen Bezirksligisten in der zweiten Runde des Bezirkspokals deutlich 0:5. "Da haben wir etwas auszubügeln. Aber wir wissen um die große Erfahrung, die der Gegner mitbringt. Es wird kein einfaches Spiel", sagt Co-Trainer Mo Kordian. Nach dem 5:2-Sieg Dienstagabend beim HSC Blau-Weiß Schwalbe Tündern geht der SC mit Selbstvertrauen in das Heimspiel. Personell gibt es auf Seiten der Gastgeber keine Sorgen. "Wir freuen uns auf das Spiel und haben den eigenen Anspruch, die drei Punkte in Hemmingen zu behalten", sagt Kordian. Mit einem Sieg gegen den Mühlenberger SV will die **SV Arnum** in der Bezirksliga weiter für Furore sorgen. Nach dem Auswärtssieg am ersten Spieltag beim SV Gehrden soll nun der nächste Erfolg her. Doch die Euphorie wird getrübt von der aktuellen Personalsituation. Zu den bisherigen Ausfällen gesellen sich nun auch noch Nico Smak, Joscha Angelovski, Jakob Kaiser und Andreas Kallinich hinzu. Einzig Torhüter Stefan Zovko kehrt nach seinem Urlaub zurück in den Kader. "Die vielen Ausfälle machen es natürlich nicht einfacher, aber wir haben 20 Spieler zur Verfügung und genügend Qualität zur Verfügung. Die Gäste sind mit voller Truppe immer gefährlich. Aber wir spielen voll auf Sieg und wollen das erste Spiel bestätigen", sagt SVA-Trainer Maxi Abels. Mit dem grandiosen 6:0-Sieg am 1. Spieltag hat sich Bezirksligist **1. FC Sarstedt** gehörigen Respekt bei der Konkurrenz verschafft, und das sicher auch beim nächsten Gegner, dem FC Ambergau-Volkersheim. Dort haben die FCer von der Innerste Sonntag anzutreten, und dabei treffen sie auf einen Gegner, der am 1. Spieltag verloren hat, und das 0:1 beim TSV Pattensen II. Damit lastet bereits ein leichter Erfolgsdruck auf die Kicker aus dem Vorharz. Die Sarstedter dagegen können mit großem Selbstvertrauen diese Partie angehen, oder? "Ich habe den Gegner in Pattensen beobachtet, und ich muss sagen: eine starke Mannschaft. Die haben nur ihre vielen Torchancen nicht genutzt, hätten durchaus klar gewinnen können, sogar müssen. Wir wissen, was dort auf uns zukommt." Fehlen wird den FCern aus Sarstedt Jan Jokuszies, er ist im Urlaub, wieder dabei sein Mario Agbodo. "Unser Plan: Guten Fußball zeigen und gewinnen", nennt Stephan Pietsch seine Zielsetzung. Bezirksligist **TSV Pattensen II** spielt bereits am Sonnabend (16 Uhr) bei TuSpo Lamspringe, und der Gastgeber ließ mit dem 3:2-Erfolg beim SC Harsum aufhorchen. Für beide Mannschaften geht es es zwar noch nicht um viel, aber immerhin darum, sich mit einem weiterten Sieg in der Tabelle oben

erst einmal zu etablieren, Abstand zur Abstiegsregion der Tabelle herzustellen. "Dieser Gegner ist ebenfalls für uns eine unbekannte Größe, wir müssen das auf uns zukommen lassen", sagt TSV-Trainer Holger Müller. Personell gibt es keine Nöte, neben dem Langzeitverletzten Max Bock wird nur Jonah Erbers aus privaten Gründen fehlen.